

Beschäftigungsorientierte Lese- und Schreibförderung

Bonn, Oktober 2015 – Der Anteil von Menschen mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen ist in der erwerbslosen Bevölkerung laut Leo.-Level-One Studie mit 31,9 Prozent doppelt so hoch wie in der Gesamtbevölkerung. Das Fehlen grundlegender Kompetenzen, wie beispielsweise Lesen und Schreiben, geht mit deutlichen Problemen am Arbeitsmarkt einher.

In dem mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung geförderten Projekts GRUBIN Grundbildung für die berufliche Integration ist das „Einsteigermodul - Beschäftigungsorientierte Lese- und Schreibförderung“ im Umfang von 100 Unterrichtseinheiten entwickelt worden. Auf Grundlage lese- und schreibdidaktischer Prinzipien unterstützt es Menschen, die auf Satz- und/oder Textebene auch bei gebräuchlichen Wörtern langsam oder fehlerhaft lesen und schreiben, bei der Erweiterung ihrer Lese- und Schreibkompetenzen. Es bietet sich zur Nutzung mit Teilnehmenden im Rahmen einer Deutschförderung in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung wie auch als arbeitsplatzorientiertes Grundbildungsangebot bei Trägern der Weiterbildung an.

Das Einsteigermodul hat durch die inhaltliche Einbettung von Tätigkeitsfeldern einen konkreten Arbeitsweltbezug. Neben Aufgabenmaterial mit Lösungen und didaktischen Hinweisen für Lehrkräfte umfasst es auch einen Wörter- und Methodenpool zur abwechslungsreichen Erweiterung der Übungsphase.

Konzept und Arbeitsmaterialien stehen interessierten Lehrkräften zunächst zum kostenlosen Download auf dem DVV-Portal grundbildung.de zur Verfügung. Zudem kann das Einsteigermodul inklusive einer begleitenden Handreichung unentgeltlich in einem DIN-A4 Ordner bestellt werden (s. Kontaktdaten).

Das Projekt GRUBIN wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Förderschwerpunktes „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“ gefördert. Unterstützt wird es durch den Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und den Gesamtverband des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.

Der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) ist die bildungs- und verbandspolitische Vertretung der Volkshochschulen und der VHS-Landesverbände auf Bundes- und europäischer Ebene. Hinter ihm stehen die 928 Volkshochschulen in Deutschland. Gemeinsam mit den Landesverbänden und Volkshochschulen unterstützt der DVV die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit vor Ort mit diversen Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Ansprechpartner: **Jens Kemner, Projektleitung**
Marion Klinger, Projektreferentin
Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)
Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn
Tel.: 0228 6209475 – 73
E-Mail: schwabenberg-engel@dvv-vhs.de
Internet: www.grundbildung.de/projekte/grubin
Material-Download:
www.grundbildung.de/material/einsteigermodul.html

GEFÖRDERT VOM